

Business & Bits

Insolvenz-Vermeidung

Oftmals werden zu spät Berater gefragt

Die Insolvenz von BÖWE System legt einmal mehr die Probleme des Mittelstandes in wirtschaftlich schwierigen Zeiten offen. Insolvenzvermeidung und Unternehmenssanierung ist für viele Firmen zum existenziellen Thema geworden. Rechtsanwalt **Hilmar Pickartz** (Foto), Vize-Vorsitzender der juristischen Gesellschaft für Entwicklung und Sicherung von Unternehmen, stellt aus seiner Sicht Wege zur Problemlösung vor.

In vielen Fällen reagieren Firmenverantwortliche zu spät ...

Pickartz: Leider. Die Insolvenz kommt ja nicht aus heiterem Himmel. In rund 90 Prozent der bei uns bearbeiteten Fälle kommen die Verantwortlichen zu spät. Ein wesentlicher Grund ist, dass der Unternehmer bis zuletzt auf irgendwelche zufällige oder imaginäre Erfolge hofft und sich Beratern zu wenig oder zu spät offenbart.

Alle Welt spricht von Kreditklemme und akuten Problemen mit den Banken. Wie ist da Ihre Erfahrung?

Pickartz: Die Kreditklemme be-

steht seit fast zwei Jahren. Zuerst hat der Staat gut reagiert mit einem umfangreichen Volumen für Sanierungskredite, aber diese Instrumentarien nur unzureichend bekanntgegeben. Wenn man weiß, dass von dem Volumen von 150 Milliarden Euro erst ein Bruchteil von etwa zehn bis 15 Prozent in Anspruch genommen wurde, muss etwas falsch laufen. Vor allem aber der Unternehmer muss aufhören sich davor zu scheuen, bei seiner Bank einen Sanierungskredit zu beantragen.

Wie sehen Sie die Unternehmenszukunft in Deutschland?

Pickartz: Von einem Rückgang der Insolvenzen ist vermutlich erst 2011 auszugehen.

Als Experte für Problemlösungen gefragt – welche Erfolgsaussichten hat ein in Not geratener Unternehmer bei professioneller Beratung?

Pickartz: Unsere Vereinigung steht für Kompetenz in der Abwicklung und Sanierung, ggf. auch über den Weg der Insolvenz. Ich selbst habe in den letzten Jahren bei rund zwei Dritteln der Fälle eine für den Unternehmer positive Lösung finden können.







Flexibler Schutz für Ihre Zähne – mit der Nr. 1

Die Nr. 1
KombiMed –
für Ihre
Zahngesundheit...

DKV Deutsche
Krankenversicherung AG
Patrick Schmid
Lindenstraße 16 1/2
86153 Augsburg
Telefon 08 21 / 2 19 30 79
Telefax 08 21 / 7 10 75 12
patrick.schmid@dkv.com

Zusatzversicherung für gesetzlich Versicherte.

* Beitrag für einen 32-jährigen Mann im Tarif D50; eine 32-jährige Frau zahlt 7,03 EUR

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV.

Tuning für den Gabelstapler

Logistik Xtra bietet Innovationen und individuelle Lösungen

Seit Jahresbeginn gibt es einen zentralen Anbieter, der für Flurförderzeuge ein breites Produktprogramm bietet: Logistik Xtra beschäftigt sich mit Sicherheit, Umwelt, Lagertechnik, Zubehör und Dienstleistungen rund um den Gabelstapler und bietet hierfür innovative sowie individuelle Kundenlösungen.

Das Unternehmen mit Sitz in Aichach – die Geschäftsführung liegt bei **Richard Baumann** (Foto) – ist eine Kooperation von führenden Linde-Vertragspartnern und steht für höchste Kompetenz zu attraktiven Preisen. Das Lieferprogramm reicht von Hubwagen und Arbeitsbühnen über Schutzprofile und Spezialsitze bis zu Sonderbauten. Zudem vertreibt das Unternehmen zwei besondere Produkte exklusiv in Deutschland: die intelligente und mobile Hebehilfe Pro-Comfort sowie den Palettenwender, mit dem sich beladene Paletten schnell und einfach auf den Kopf stellen lassen.





Der Shop für Flurförderzeuge und Zubehör

JETZ NEU: DER SHOP VON LOGISTIK XTRA:
www.logistik-xtra.de

- Sicherheit/ Umwelt
- Komfort/ Wirtschaftlichkeit
- Lagertechnik
- Exklusiv Xtra
- Beratung/ Dienstleistung
- Sonderbauten
- Sonstiges
- Schnappchenmarkt

HOTLINE: 0180-50148-30